

23/1794

FRIEDRICH EISENLOHR

DAS GLÄSERNE NETZ

EIN ROMAN AUS DEM ANFANG DES 20. JAHRHUNDERTS

Geheftet 8,50 RM. / In Ganzleinen 12,— RM.

★

THOMAS MANN:

„Ihr Roman hat mir sehr imponiert. Er ist das Buch eines Mannes, der gelebt hat, und man erfährt etwas daraus vom Leben unserer Zeit, was man von nicht vielen Literaturprodukten sagen kann. Die intelligente, charaktervolle Männlichkeit, die aus der Erzählung spricht, hat mich gewonnen und wird, denke ich, viele gewinnen.“

CARL STERNHEIM:

„Ein furchtbares Buch das ‚Gläserne Netz‘, aber ein ganz starkes, ganz kluges Buch. Beweis bedeutenden, heute seltenen Könnens.“

ERNST GLÄSER

IN DER „FRANKFURTER ZEITUNG“:

Eisenlohr ist ein Frondeur aller Generalität des Geistes, Individualist durch und durch, ein Außenseiter mit Vernunft. Der Roman als Ganzes ist das interessante Dokument einer unbegreiflich falsch fundamentierten Epoche. Sie sollten Eisenlohrs Roman lesen, seine Stärke ist seine Wahrhaftigkeit.

★

HOREN-VERLAG / BERLIN-GRUNEWALD